

Vorsitzende im Amt bestätigt: AWO wählt neuen Unterbezirksvorstand

Die beiden Vorsitzenden Bernd Zenker-Broekmann und Jochen Brunnhofer wurden bei den Neuwahlen einstimmig in ihrem Ämtern bestätigt. Lutz Dworzak bleibt Stellvertreter.

Die Beisitzer sind aus dem Kreisverband Gelsenkirchen sind Axel Barton, Heike Gebhard, Silke Ossowski und Sebastian Watermeier. Ganz neu wurden als Beraterinnen Petra Kamyczek (Bottrop) und Masha Gerding (Gelsenkirchen) gewählt. Zu drei zurzeit gesellschaftspolitisch drängenden Themen verabschiedete der neu gewählte Unterbezirksvorstand, ebenfalls einstimmig Anträge um die Altersarmut großer Bevölkerungsteile zu verhindern, zur Bildungsarmut und Kinderarmut sowie zur Integration von Flüchtlingen und Geflüchteten.

Genau 15 Jahre alt ist der AWO-Unterbe-

zirk: Er wurde am 1. April 2001 aus den beiden Kreisverbänden Gelsenkirchen und Bottrop gegründet. Hier werden die hauptamtlichen Strukturen rund um die vielen sozialen Einrichtungen und Dienstleistungen gebündelt. „Sich der Verantwortung stellen - dieses Motto zieht sich durch unsere Arbeit der letzten Jahre“, erklärt Bernd-Zenker-Broekmann.

Die teilweise langjährigen Angebote und Einrichtungen haben sich den aktuellen Lebensbedingungen der Familien, Kinder, Jugendlichen, Eltern und Senioren angepasst: Kindertageseinrichtungen, Schulprogramme, Familienbildung, Beratungsstellen, Liegenschaften und Reiseabteilung arbeiten nach zeitgemäßen Arbeitsschwerpunkten.

Hinzu kommen die Ortsvereine, Fundament und unverzichtbarer Teil der AWO-Familie.



Der neue AWO-Unterbezirksvorstand (v. l.): Heinz Lübke (stellv. Geschäftsführer), Sebastian Watermeier, Silke Ossowski, Klaus Todt, Marga Löchelt, Jochen Brunnhofer, Masha Gerding, Bernd Zenker-Broekmann, Gudrun Wischnewski (Geschäftsführerin), Petra Kamyczek und Axel Barton. Nicht auf dem Foto: Heike Gebhard und Lutz Dworzak.